



DIE MITTE DER WELT

Ideen zu Buch und Film für
Ihren Unterricht ab Klasse 8

FILMSTART: 10. 11. 2016

DIE MITTE DER WELT

INHALT

VOM BUCH ZUM FILM	3
IDEEN UND ANREGUNGEN RUND UM DEN GEMEINSAMEN KINOESUCH	4
IDEENBÖRSE „DIE MITTE DER WELT“	6
LESE- UND MEDIENTIPPS	8

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Schulvorstellungen von DIE MITTE DER WELT direkt an Ihr Kino vor Ort oder senden Sie unter Angabe des gewünschten Termins (Datum, Zeit) und des gewünschten Kinos (Kino-name, Stadt) eine Mail an: diemittederwelt@universumfilm.de

Die Themen von Film und Buch eignen sich für den Unterricht ab Klasse 8. Der Film wurde von der FSK ab 12 Jahren freigegeben, enthält jedoch einige recht freizügige Szenen.



DER LEHRERCLUB DER STIFTUNG LEBEN

Nutzen Sie die vielfältigen kostenlosen Angebote und Materialien zur Leseförderung in allen Fächern und für alle Schulstufen! Anmeldung und weitere Informationen unter www.derlehrerclub.de. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Lehrerclub-Team der Stiftung Lesen
mit Unterstützung von FAZSCHULE.NET

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de;
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme und Projekte: Sabine Uehlein; Redaktion: Miriam Holstein, freie Autorin/Redakteurin, Arnheim.
Bildnachweis: ARTWORK: LICHTAUSCH.COM © 2016 UNIVERSUM FILM; Fotos: MATHIAS BOTHOR/PHOTOSELECTION, TOM TRAMBOW (S. 1), © 2015 TOM TRAMBOW/Universum Film (S. 2, rechts; S. 3, oben rechts und unten rechts; S. 4; S. 5, Mitte; S. 6, unten; S. 7, unten), © 2015 PAUL PLOBERGER/Universum Film (S. 3, oben links), © 2015 MARTIN VALENTIN MENKE/Universum Film (S. 2, links; S. 3, unten links und Mitte; S. 5, oben und unten; S. 6, oben; S. 7 oben); Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim;
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2016



VOM BUCH ZUM FILM

„ES GIBT JEDE MENGE BÜCHER, DIE RUND UND IN SICH ABGESCHLOSSEN SIND, VIELE DAVON LIEBE ICH SEHR. NOCH MEHR ABER LIEBE ICH JENE GESCHICHTEN, DIE MICH NICHT LOSLASSEN NACH DEM LESEN, DIE MICH ÜBER IHR ENDE HINAUS GEDANKLICH BESCHÄFTIGEN. EINE SOLCHE GESCHICHTE WOLLTE ICH SCHREIBEN.“
(ANDREAS STEINHÖFEL)



„IN DIE MITTE DER WELT IST ALLES DRIN, DRUM UND DRAN, WAS MIR WICHTIG IST UND WAS FANS DES ROMANS ERWARTEN WERDEN. (...)"
(ANDREAS STEINHÖFEL ÜBER DEN FILM)

Andreas Steinhöfels Roman DIE MITTE DER WELT ist bereits 1998 erschienen und wurde als bestes Jugendbuch des Jahres mit dem Buxtehuder Bullen ausgezeichnet. Von Beginn an begeisterte der Roman jedoch auch erwachsene Leserinnen und Leser. Darunter auch Regisseur und Drehbuchautor Jakob M. Erwa (u. a. „Homesick“), den das Buch auf Anhieb berührte: „Das Buch hat sich damals sofort in meinem Herzen eingenistet“.

Insbesondere „die vielschichtigen Charaktere, die Geheimnisse und auch der selbstverständliche Umgang des eigentlich noch recht jungen Protagonisten Phil mit seiner Homosexualität“ haben ihn von Anfang an beeindruckt. Entsprechend hartnäckig warb Jakob M. Erwa um die Verfilmungsrechte. Er nahm bereits früh Kontakt zum Autor auf und blieb am Ball – auch als bereits mehrere Optionen vergeben worden waren und der Stoff sogar verkauft worden war. Doch die Verfilmung schien ein schwieriges Unterfangen und es glückte nicht, DIE MITTE DER WELT auf die Leinwand zu bringen. Schließlich bekam Erwa als Privatperson tatsächlich den Zuschlag für die Verfilmung des Romans, der für ihn vor allem „eine Geschichte über das Erwachsenwerden“ darstellt. Die besondere Herausforderung, der er beim Verfassen des Drehbuchs und dem anschließenden Dreh gerecht werden wollte, beschreibt er selbst so: „DIE MITTE DER WELT sollte eine eigene, unkonventionelle filmische Sprache im Spannungsfeld zwischen poetischen Bildern und modernen Elementen entwickeln und dennoch den Geist, den Ton und die Atmosphäre der wunderbaren Vorlage bewahren.“ Das scheint ihm gelungen: „Entstanden ist ein Drehbuch, das den Geist meines Romans nicht nur wunderbar trifft, sondern meine Geschichte durch eine eigene Handschrift bereichert“, so Autor Andreas Steinhöfel.

Der Inhalt

Der siebzehnjährige Phil ist auf der Suche. So wenig er über seine Vergangenheit und vor allem seinen Vater weiß, so chaotisch ist seine Gegenwart: mit seiner Mutter Glass, die mal wieder einen neuen Liebhaber hat, der allerdings nicht so schnell aufzugeben scheint wie seine Vorgänger; und mit seiner Zwillingschwester Dianne, die sich immer mehr in ihre eigene Welt zurückzieht. Zwischen Glass und Diane herrscht eine rätselhafte Eiszeit, die auch Tereza und Pascal, die ebenfalls zu Phils Patchworkfamilie gehören, nicht erklären können. Gut, dass wenigstens auf seine beste Freundin Kat Verlass ist, mit der er entspannt abhängen und rumalbern kann. Und dann passiert es: Ein neuer Schüler betritt nach den Sommerferien die Klasse und Phil verliebt sich in der Sekunde unsterblich. Nicholas scheint seine Gefühle zwar zu erwidern, doch er gibt Phil auch viele Rätsel auf. Das Chaos ist perfekt. Die erste große Liebe, aber auch Neid, Eifersucht und Geheimniskrämerei, die nicht zuletzt die Freundschaft mit Kat auf eine harte Probe stellt. Phils Suche nach seiner Mitte der Welt wird immer drängender.



DIE MITTE DER WELT

IDEEN UND ANREGUNGEN RUND UM DEN GEMEINSAMEN KINOBESUCH

In diesem Kapitel haben wir Ihnen einige grundsätzliche Anregungen und Hinweise rund um den gemeinsamen Kinobesuch mit Ihren Schülerinnen und Schülern zusammengestellt. Sie lassen sich sehr gut im Rahmen des gemeinsamen Filmerlebnisses von „Die Mitte der Welt“, aber auch bei anderen Kinovorführungen, berücksichtigen.

IM VORFELD

Beziehen Sie die Erfahrungen Ihrer Schülerinnen und Schüler ein!

Eine gute Einstimmung auf den gemeinsamen Kinobesuch bietet ein allgemeines Gespräch über Film- und Kinoerlebnisse im Unterricht. Starten Sie dabei ruhig mit Ihren eigenen Erfahrungen und befragen Sie anschließend die Jugendlichen: Was sind ihre Lieblingsfilme? Was macht einen guten Film für die Schülerinnen und Schüler aus? Welche Filme schauen sie im Kino, welche auf Smartphone, Tablet & Co? Wie beeinflusst das jeweilige Medium ihre Wahrnehmung?

Erwartungshaltungen

Schauen Sie mit den Schülerinnen und Schülern den Filmtrailer und das Plakat an und informieren Sie sich über den Inhalt. Bei einer Literaturverfilmung wie die MITTE DER WELT bietet sich die gemeinsame Lektüre zur Vorbereitung an. Falls dies nicht möglich ist, können Schülerinnen und Schüler, die das Buch bereits kennen, darüber berichten. Im Anschluss daran können die Jugendlichen ihre Erwartungen an den Film auf einer DIN-A4-Seite festhalten: Was erwarten sie von Inhalt, Stimmung, Spannung und welche Stilmittel kommen möglicherweise zum Einsatz? An welche Zielgruppe richtet sich der Film vor allem? Könnte es Anknüpfungspunkte zum Unterricht geben? Diese Erwartungsliste lässt sich im Anschluss an den Kinobesuch überprüfen.



Buch und Film

Kennen Ihre Schülerinnen und Schüler bereits Literaturverfilmungen? In welchem Medium haben sie den Stoff zuerst kennengelernt und wie war ihre Erwartungshaltung an die jeweils andere Aufbereitungsform? Diskutieren Sie in diesem Zusammenhang die Intention von Regisseur Jakob M. Erwa bei DIE MITTE DER WELT: „Es ging mir insbesondere darum, jene starke Atmosphäre auch filmisch einzufangen, die den Roman so außergewöhnlich macht. DIE MITTE DER WELT sollte eine eigene, unkonventionelle filmische Sprache im Spannungsfeld zwischen poetischen Bildern und modernen Elementen entwickeln und dennoch den Geist, den Ton und die Atmosphäre der wunderbaren Vorlage bewahren.“

Filmsprache

Filme transportieren natürlich nicht nur Inhalte, sondern genauso wie Literatur sind sie eine eigene Kunstform, bei der Inhalt und Form eng zusammenspielen. Machen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, wenn möglich, vor dem Kinobesuch mit wichtigen filmischen Gestaltungsmitteln vertraut: von den Möglichkeiten der Kameraführung (Kameraperspektiven und -bewegungen, Einstellungsgrößen) und der Bildgestaltung (Licht, Farbdramaturgie, Ausstattung) über die Dramaturgie des Films sowie Schnitt und Montage bis zur Ton- und Musikgestaltung. Im Nachgang zum Kinobesuch werden die Eindrücke im Unterricht ausgetauscht. Was erzielen die filmsprachlichen Elemente auf der inhaltlichen Ebene?



DIE MITTE DER WELT



Expertenteams gesucht!

Bilden Sie vor dem Kinobesuch „Expertenteams“, die während des Films verschiedene Aspekte gezielt beobachten. Das können die zuvor genannten filmsprachlichen Aspekte sein, aber auch die Umsetzung der inhaltlichen Aspekte des Films. Im Fall von DIE MITTE DER WELT könnten es thematische Gruppenaufträge sein: Erwachsenwerden, Liebe, Freundschaft, Familie und Homosexualität. Direkt nach dem Filmerlebnis oder auch währenddessen notieren die Expertenteams ihre Beobachtungen. Diese strukturieren sie und ergänzen sie gegebenenfalls durch Recherche oder Vergleiche zum Buch, bevor sie sie der Klasse vorstellen.

NACH DEM KINOESUCH

Erstes Filmgespräch

Wenn möglich, können Sie bereits direkt nach der Vorstellung noch im Kino ein kurzes Filmgespräch führen, um die Eindrücke der Jugendlichen aufzugreifen. Was hat ihnen gefallen? Was hat sie u. U. gestört oder irritiert? Woran erinnern sie sich: Welche Figuren spielen eine Rolle? Wie war der Handlungsverlauf? Wie war die Stimmung des Films? Hat der Film ihre Erwartungen getroffen?

Gemeinsame Analyse

Ausgehend von den Präsentationen der Expertenteams und der Diskussion der verschiedenen inhaltlichen und stilistischen Aspekte des Films bietet sich bei Literaturverfilmungen ein Medienvergleich an: Was erzählen beide Kunstformen auf der Inhaltsebene? Gibt es Unterschiede zwischen Buch und Film und worin könnten sie begründet sein? Wie stellt das Buch die Gefühlsebene, Atmosphäre und Stimmungen dar und welche Stilmittel nutzt der Film dazu?



Verfassen einer Filmkritik

Wie hat den Schülerinnen und Schülern der Film gefallen? Was fanden sie besonders gelungen, was hatten sie sich anders vorgestellt? All das können sie in einer selbst verfassten Filmkritik festhalten und dabei auch den Bezug zum Buch herstellen. Tipps rund um das Schreiben einer Filmkritik und Know How rund um die formalen Kriterien gibt es bspw. hier: www.spinxx.de, Rubrik Wissen.

Gestalten eines Plakats/Trailers

Die Schülerinnen und Schüler können nun erneut Trailer und Plakat anschauen. Finden sie die Darstellung gelungen, transportiert sie wichtige Handlungsmomente und die Stimmung des Films? Weckt sie die ‚richtige‘ Erwartung? Wie würde ihr eigenes Plakat/ihr eigener Trailer aussehen? Was würden sie abbilden? Welche Szenen würden sie zeigen, mit welcher Musik? Dann ist Kreativität gefragt, denn natürlich sollen die Jugendlichen ihre Ideen auch umsetzen!



IDEENBÖRSE „DIE MITTE DER WELT“

DIE MITTE DER WELT

Umgang mit Zeit

Vergangenheit und Gegenwart sind im Roman von Andreas Steinhöfel eng miteinander verzahnt. Vieles, was im Jetzt passiert, hat seine Wurzeln in der Vergangenheit und Auswirkungen auf die Zukunft. Hier bietet sich eine genauere Untersuchung durch die Schülerinnen und Schüler an: Wie werden die verschiedenen Zeitebenen im Roman dargestellt und wie im Film? Woran erkennt man Rückblenden, und wie wird deutlich, dass die Handlung wieder in der Jetzt-Zeit spielt? Hilfreich für den Überblick über die verschiedenen Zeitebenen kann zunächst auch die Erarbeitung eines Zeitstrahls mit den wichtigsten Ereignissen sein. Gibt es hier Abweichungen zwischen Buch und Film, und worin könnten sie motiviert sein? Welche Rolle spielen die Jahreszeiten im Buch/Film?

Visible

Kann ein Haus ein literarischer oder ein Filmcharakter sein? Mit welchen Attributen wird Visible im Buch beschrieben und wie im Film dargestellt? Wie unterscheidet sich Visible von den anderen Häusern der Kleinstadt, und in welchen Momenten spielt das Haus eine aktive Rolle? Die Schülerinnen und Schüler gehen auf Spurensuche in Film und Buch und gehen dabei auch der Frage nach, warum das Haus den sprechenden Namen Visible trägt. Was macht es sichtbar? Und in welcher Relation steht Visible zum von Tereza gebrauchten Bild, dass das Leben wie ein Haus mit verschiedenen Zimmern ist? Anhand von ausgewählten Textpassagen gestalten die Schülerinnen und Schüler eigene Entwürfe von Visible.

Figuren

Bezüglich der Figuren lassen sich deutliche Unterschiede zwischen Buch und Film erkennen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten, welche Charaktere im Film nicht vorkommen oder anders ausgeprägt sind. Woran könnte das ihrer Meinung nach liegen? Auf welche Handlungsstränge konzentriert sich der Film? Gemeinsam diskutieren die Schülerinnen und Schüler in der Klasse: Wie bewerten sie diese Eingriffe? Sind die fehlenden Elemente ihrer Meinung nach für die Handlung zentral?



Filmmusik

„Teenagersein hat für mich in meiner Erinnerung sehr viel mit Musik zu tun“, so Regisseur Jakob M. Erwa. „Ich habe damals die Welt oft als Popsong erlebt. Und wenn ich mich so umschaue, hat sich da nicht viel verändert. Musik begleitet uns durchs Leben und oft verbindet man bestimmte Situationen, Beziehungen und Lebensabschnitte mit gewissen Songs.“ Diskutieren Sie dieses Statement in der Klasse. Welche Songs spiegeln aktuell das Lebensgefühl Ihrer Schülerinnen und Schüler? Und welche Erwartung hat die Klasse vom Buch oder Trailer ausgehend an die Filmmusik von DIE MITTE DER WELT? Welche Popsongs fänden die Jugendlichen passend? In Teams können sie eine Filmmusik-Playlist erstellen und sich gegenseitig in der Klasse vorstellen. Nach dem Kinobesuch können sie ihre Auswahl mit der des Regisseurs vergleichen. Wie hat die Musik die Stimmung und Atmosphäre des Films unterstützt?

Amerika

Amerika hat eine besondere Bedeutung für Phil. Es symbolisiert die Herkunft seiner Mutter, ist Sehnsuchtsraum, Projektionsfläche und das Land, in dem sein Vater lebt. Die Schülerinnen und Schüler gestalten ähnlich einer Landkarte Amerika als Seelenlandschaft Phils, auf der sie all seine Träume, Hoffnungen und Erwartungen künstlerisch festhalten.



DIE MITTE DER WELT



Im Hier und Jetzt

Wie hat der Regisseur Jakob M. Erwa im Film das Buch in die heutige Zeit transportiert? Woran merkt man, dass die Handlung im Film nicht mehr 1998 spielt, sondern jetzt? Was würde sich verändern, wenn der Film in wiederum 20 Jahren erneut gedreht würde? Die Schülerinnen und Schüler schreiben ausgehend von einer Szene des Films oder eines Kapitels des Buches eine Szene so um, dass sie in 2036 spielt. Abschließend bietet sich eine Diskussion an: Sind die Themen von DIE MITTE DER WELT zeitlos? Was ändert sich und was nicht?

Vater-Sohn-Beziehung

Welche Rolle spielt die Abwesenheit des Vaters für Phil und Dianne? In Teams setzen sich die Schülerinnen und Schüler damit auseinander, welche Strategien die beiden entwickelt haben, um damit umzugehen. Als szenisches Spiel können sie ein Gespräch zwischen beiden darstellen, in dem die unterschiedliche Haltung deutlich wird. Den Abschluss kann eine Podiumsdiskussion darüber bilden, wie die Schülerinnen und Schüler den Umgang von Glass mit dem Thema bewerten.

Coming of Age

DIE MITTE DER WELT ist ein Entwicklungsroman, und die Entwicklung Phils im Lauf der Handlung wird sehr plastisch deutlich in der Anfangs- und der Schlusszene des Films: Was hat sich verändert? Was ist gleichgeblieben, aber Phils Einstellung dazu hat sich geändert? In Gruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler eine Charakterisierung Phils zu Beginn der Handlung sowie am Ende und stellen diese einander gegenüber.



Wir und die anderen

An vielen Stellen des Romans aber auch des Films wird thematisiert, wie Glass ihr kleinstädtisches Umfeld wahrnimmt und wie umgekehrt die Menschen in ihrem Umfeld Glass wahrnehmen. Zur Beschäftigung damit bietet sich ein Schreib Anlass an: Aus Sicht der angepassten Bewohner beschreiben die Schülerinnen und Schüler als Tagebucheintrag eine Begegnung mit Glass. Anschließend überlegen sie: Wie würde sich die jeweilige Begegnung aus Sicht von Glass darstellen? Auch das setzen sie in einem Tagebucheintrag um. Die verschiedenen Wahrnehmungen bieten auch einen guten Ausgangspunkt für szenische Darstellungen oder zwei Kurzfilme.

Die Mitte der Welt

Was ist die Mitte der Welt? Welche Antwort gibt der Film darauf und welche das Buch? In Gruppenarbeit können die Schülerinnen und Schüler herausarbeiten, was die Mitte der Welt in Buch und Film bedeutet, um dann in der Gegenüberstellung etwaige Unterschiede herauszuarbeiten. Anschließend erstellen die Schülerinnen und Schüler für sich eine Collage ihrer Mitte der Welt.



LESE- UND MEDIENTIPPS



Andreas Steinhöfel
Die Mitte der Welt – Filmausgabe
 Carlsen Verlag, Hamburg 2016,
 480 S., € 9,99

Ein ganz normales Leben – gibt es das überhaupt? Der Alltag des 17-jährigen Phils ist zumindest alles andere als das – angefangen beim Haus, in dem er lebt, über seine chaotische Mutter Glass bis zu seiner immer verschlosseneren Zwillingsschwester Dianne. Und das Verliebtsein in den unnahbaren Nicholas sowie jede Menge Familiengeheimnisse machen das Leben auch nicht gerade unkomplizierter ... Das Buch zum Film hat neben dem Roman von Andreas Steinhöfel viele tolle Filmbilder parat sowie einen Regiekommentar.

Becky Albertalli
Nur drei Worte
 Carlsen Verlag, Hamburg 2016,
 320 S., € 16,99, ab 14 Jahren

Seit Monaten schreiben sich Blue und Simon unter falschen Namen und über geheime E-Mail-Accounts.

Sie tauschen sich über das aus, worüber sie sonst mit niemandem reden können: wie es ist, ein Teenager und schwul zu sein. Sie wissen die geheimsten Dinge übereinander, aber nicht wer der andere ist – und das, obwohl sie auf dieselbe Schule gehen. Doch irgendwann möchte Simon endlich erfahren, wer Blue wirklich ist.

Todd Hasak-Lowy
Dass ich ich bin, ist genauso verrückt wie die Tatsache, dass du bist: Ein Roman in Listen
 Beltz und Gelberg Verlag, Weinheim 2016, 654 S., € 18,95, ab 14 Jahren

Warum man dieses Buch lesen sollte?
 1. Weil es ein Roman ist, der nur in Listenform geschrieben ist. 2. Weil der Protagonist Darren ein Teenager ist, der nicht nur verliebt ist, sondern dessen Herz gebrochen wird. 3. Weil das Geständnis seines Vaters, schwul zu sein, Darrens Welt ganz schön auf den Kopf stellt. 4. Weil es lustig und traurig und einfach wahr ist.

David Levithan
Two Boys Kissing – Jede Sekunde zählt
 Fischer KJB Verlag, Frankfurt 2015,
 288 S., € 14,99, ab 14 Jahren

32 Stunden, 12 Minuten und 10 Sekunden – diesen Weltrekord im Langzeitküssen wollen Craig und Harry brechen und damit ein Zeichen für all jene setzen, die ihre

Liebe verstecken müssen. Ein poetischer Roman über die Liebe, das Leben und was auch immer danach kommt. Die Geschichte von Cooper, Neil, Harry, Craig, Tariq, Avery und Ryan aber auch von denen, die vor ihnen gelebt und geliebt haben und nun über sie wachen.

Rainbow Rowell
Eleanor & Park
 Carl Hanser Verlag, München 2015,
 368 S., € 16,90, ab 14 Jahren

Hätte Park Eleanor an diesem schicksalhaften Tag nicht den Platz neben sich im Schulbus angeboten, wäre vielleicht alles anders gekommen. So aber beginnt ungeplant eine große Liebesgeschichte zwischen zwei Außenseitern. Ganz langsam schafft es Park, sich in Eleanors Herz zu schleichen.

Deniz Selekt
Aprikosensommer
 Fischer KJB Verlag, Frankfurt 2015,
 288 S., € 9,99, ab 12 Jahren

Eve ist ohne Vater aufgewachsen. 15 Jahre lang ist ihre Mutter allen Fragen nach ihm ausgewichen. Doch endlich ist die Mauer durchbrochen und die beiden begeben sich auf eine aufregende Reise nach Istanbul, um dort Eves Vater und noch vieles mehr zu finden.

UNIVERSUM FILM ZEIGT EINE NEUE SCHÖNHAUSER FILMPRODUKTION IN KO-PRODUKTION MIT PRISMA FILM UNIVERSUM FILM UND MOJO-PICTURES IN ZUSAMMENARBEIT MIT WDR BR ARTE UND ORF
 LOUIS HOFMANN SABINE TIMOTEO JANNIK SCHÜMANN ADA PHILINE STAPPENBECK INKA FRIEDRICH NINA PROLL SVENJA JUNG SASCHA ALEXANDER GERSAK
 CASTING JACQUELINE RIETZ SUSE MARQUARDT MASKE KATHRIN BORNMÜLLER KOSTÜM PERI DE BRAGANCA SZENENBILD VERONIKA MERLIN VFX LUG & TRUG MUSIK PAUL GALLISTER ORIGINALTON JÖRG KIDROWSKI
 SOUNDDESIGN VERONIKA HLAWATSC MISCUNG BERNHARD MAISCH MONTAGE CARLOTTA KITTEL KAMERA NGO THE CHAU HERSTELLUNGSLEITUNG BORIS SCHÖNFELDER PRODUKTIONSLEITUNG CHRISTINE GÜNTHER
 REDAKTION ANDREA HANKE GEORG STEINERT CORNELIUS CONRAD HEINRICH MIS KO-PRODUZENTEN VIKTORIA SALCHER MATHIAS FORBERG BERNHARD ZU CASTELL JAKOB M. ERWA
 PRODUZENT BORIS SCHÖNFELDER NACH DEM ROMAN VON ANDREAS STEINHÖFEL DREHBUCH & REGIE JAKOB M. ERWA

